

Einladung zur Spotlight-Reihe: Zwischen Code und Empathie – Die Zukunft der Gesellschaft im digitalen Zeitalter

Die Spotlight-Reihe der Ev. Hochschule RWL präsentiert tiefgehende Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen, die die Sozialberufe im Kontext der Digitalisierung beeinflussen. In einem interaktiven Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Expertinnen und Experten die Chancen, Herausforderungen und ethischen Aspekte der Digitalisierung zu erörtern. Alle Veranstaltungen finden über Zoom statt.

09.10.23, 18-20 Uhr

"Eine nicht-technische Einführung in Chat GPT" – Tauchen Sie mit Herrn Steffen Brandt in die Welt der künstlichen Intelligenz ein und erfahren Sie, wie Chatbots Bereiche der Gesellschaft beeinflussen können.

Steffen Brandt wird einen Einblick dazu geben, wie aktuelle Sprachmodelle funktionieren, wo die Unterschiede in den Fähigkeiten der immer zahlreicher werdenden Modelle liegen, wo derzeit noch Schwachstellen sind und wie versucht wird, die Modelle immer weiter zu verbessern. Wir erhoffen uns eine lebhafte Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen aktueller, aber auch zukünftiger KI-Modelle.

Es wird im Anschluss ausreichend Zeit zur Diskussion geben.

Anmeldung unter https://forms.office.com/e/hMFgpvig8G

21.11.23, 18-20 Uhr

"Digitalität und Ethik: Einblicke in eine fragwürdige Beziehung" – Prof. Dr. Carmen Kaminsky, TH Köln, beleuchtet die ethischen Fragestellungen, die sich aus der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit ergeben.

Die Veränderung von sozialen und kulturellen Praktiken, die wir neuerdings als Digitalität bezeichnen, wirft erhebliche Skepsis und Probleme auf. Es bestehen Zweifel daran, ob Digitalität tatsächlich dem guten Leben dient und dass mit den Praktiken der Digitalität Fragen der Gerechtigkeit nicht in hinreichendem Maße berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang wächst das Interesse an Ethik. Mit welchen Erwartungshaltungen dieses Interesse verknüpft ist, was unter Ethik jeweils verstanden wird und inwieweit Ethik den Erwartungen entsprechen kann, bleibt allerdings häufig unklar. Der Vortrag hat deshalb zum Ziel, einen kritischen Einblick in Relationen von Digitalität und Ethik zu liefern. Anhand von Beispielen aus dem Spannungsfeld von Mensch und Maschine wird gezeigt, inwieweit Ethik geeignet ist, Skepsis gegenüber und Problematiken von Digitalität zu bewältigen. In moralphilosophischer Perspektive wird dabei besonderes Augenmerk auf die Relation von Digitalität und Angewandter Ethik gelegt. Der Vortrag schließt mit einem Fazit zur kulturellen Relevanz der Verknüpfung von Digitalität und Ethik.

Anmeldung unter https://forms.office.com/e/eeHCMAFMQy



12.12.23, 18-20 Uhr

"Digitalität und Digitalisierung in Sozialen Berufen. Exemplarische Einsichten in Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit" – Prof. Dr. Marc Weinhardt, Uni Trier, analysiert, wie digitale Technologien die Praxis und Theorie der Sozialen Arbeit verändern.

Der Vortrag entfaltet, ausgehend von der Differenz zwischen Digitalisierung und Digitalität, eine theoretische Perspektive auf Handlungspraktiken, die sich in Sozialen Berufen mit und durch digitale Technologien realisieren. Exemplarische Beispiele aus verschiedenen Arbeitsfeldern dienen im Anschluss dazu, Chancen und Grenzen digitaler Technologien zu diskutieren.

Anmeldung unter https://forms.office.com/e/8BBBPBiCP2

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich intensiv mit den aktuellen Entwicklungen und Fragestellungen der Digitalisierung in den Sozialberufen auseinanderzusetzen. Die Reihe richtet sich an alle Menschen, die Interesse am Thema haben.

Für Rückfragen stehe ich unter koller@evh-bochum.de jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Jens Koller, Kompetenzzentrum Studium und Lehre der Ev. Hochschule RWL